

Sorry, das war ich nicht, das war mein Krper: Eine Gebrauchsanweisung

Von Ronny Tekal

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #236885 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-05Erscheinungsdatum: 2015-03-05File Name: B014HLDYHI | File size: 50.Mb

Von Ronny Tekal : Sorry, das war ich nicht, das war mein Krper: Eine Gebrauchsanweisung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sorry, das war ich nicht, das war mein Krper: Eine Gebrauchsanweisung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Organe

und Funktionen des Körpers augenzwinkernd erklärt Von Peter Kensek Ich mag Ronny Tekal und sein gelbes Buch, vielleicht weil er mir bereits mit Sorry, das waren die Hormone!: Was uns im Leben wirklich steuert für viele Alltagsreaktionen Absolution erteilt hat. Leider habe ich dadurch keinen Vorteil, denn fair genug hat Dr. med. auch manche hormonbedingte Reaktionen meiner Frau relativiert. Der Körper-Band bietet jedoch erfrischende neue Ausreden. Organ für Organ und Funktion für Funktion bereist Ronny Tekal den menschlichen Körper und bleibt dabei stets Mediziner. Die räumliche Orientierung erklärt er genauso wie unsere Reaktion auf das Phänomen Zeit. Natürlich geht es in einer Gebrauchsanweisung für den Körper auch um ganz praktische Dinge wie die Ausscheidung und - falls wir nachhelfen müssen - um das Nasebohren, Schnuzen und Hochziehen. Nachdem wir dank Ronny Tekal schlauer geworden sind, listet er auch die Körperfakten auf, wie zuvor mit einer schriftstellerischen und kabarettistischen Leichtigkeit ohne schulmeisterlich erhobenen Zeigefinger und lehrend, ohne das bei wie in belehrend davor. Welche Essgerüche sind normal und welche einem schlecht sitzenden Gebiss zuzuordnen? Welche Darmgerüche lassen sich wie beeinflussen, oder sollte man manchmal doch besser vor die Tür gehen? Ronny Tekal räumt mit seinen Antworten auf Fragen rund um den Körper mit so mancher Legende auf. Der Körper ist spannend wie immer. Und er bleibt das auch nach dieser entspannenden Gebrauchsanweisung von Ronny Tekal. Vielleicht sogar deswegen. Es schadet nichts, zu diesem Vehikel, mit dem wir durch die Welt reisen, auf eine augenzwinkernde Weise schlauer zu werden. Ich empfehle dazu herzlich gerne Ronny Tekals Ausführungen über unseren Körper von der ersten Inbetriebnahme bis zur endgültigen Entsorgung. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lachtränen ohne Ende Von Marianne Jacoba Eine Reise durch den menschlichen Körper auf der Schiene feinsten Humors kann man mit diesem, neuen Buch von Ronny Tekal erleben. Ein Lesegenuss auf kabarettistischer Ebene, dem Hauptberuf des Autors (Kabarettprogramme ebenfalls sehr empfehlenswert!), den man sich nicht entgehen lassen sollte. Empfehlung: nicht in öffentlichen Verkehrsmitteln lesen, außer man möchte die Mitreisenden mit Lachsalven unterhalten 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sorry, das war ich nicht, das war mein Körper Von Gisela Zorro Ich habe dieses Buch verschenkt und kann daher nicht aus eigener Erfahrung berichten. Allerdings habe ich schon erste Rückmeldungen zu dem Buch - es lohnt sich offensichtlich, es zu lesen.

Kurzbeschreibung Informationen zu Gebrauch, Wartung oder Fehleranfälligkeit des Homo sapiens 2.0 wurden bislang von Generation zu Generation zuerst mündlich, dann schriftlich, nach dem "Stillen-Post"-Prinzip berliefern. Und der wissbegierige Nachwuchs erhält auch noch heute Botschaften, die oftmals für Verwirrung sorgen: Wenn du absichtlich schielst, bleiben die Augen stecken!, Vom Masturbieren wird man blind!, oder Wer die Kerne mit isst, dem wächst ein Baum im Bauch!. Dinge, die sich trotz jahrelangen Trainings einfach nicht bewahrheiten wollten. Dann hört man wieder von Menschen, die über ein phänomenales Gedächtnis verfügen; die gelernt haben, in nur drei Minuten ein 100-seitiges Buch zu lesen; Menschen, die ihren Herzschlag willentlich beeinflussen oder Metallstangen an ihren Köpfen zertrümmern lassen können. Wie kann man solche Fähigkeiten abrufen? Wo drück ich drauf, um die gewünschte Funktion zu starten? Und wie kann ich die Lebensdauer verlängern, um noch mehr Freude am Produkt zu haben? Jetzt kommt endlich die längst fällige Gebrauchsanweisung. Kurzbeschreibung Informationen zu Gebrauch, Wartung oder Fehleranfälligkeit des Homo sapiens 2.0 wurden bislang von Generation zu Generation zuerst mündlich, dann schriftlich, nach dem "Stillen-Post"-Prinzip berliefern. Und der wissbegierige Nachwuchs erhält auch noch heute Botschaften, die oftmals für Verwirrung sorgen: Wenn du absichtlich schielst, bleiben die Augen stecken!, Vom Masturbieren wird man blind!, oder Wer die Kerne mit isst, dem wächst ein Baum im Bauch!. Dinge, die sich trotz jahrelangen Trainings einfach nicht bewahrheiten wollten. Dann hört man wieder von Menschen, die über ein phänomenales Gedächtnis verfügen; die gelernt haben, in nur drei Minuten ein 100-seitiges Buch zu lesen; Menschen, die ihren Herzschlag willentlich beeinflussen oder Metallstangen an ihren Köpfen zertrümmern lassen können. Wie kann man solche Fähigkeiten abrufen? Wo drück ich drauf, um die gewünschte Funktion zu starten? Und wie kann ich die Lebensdauer verlängern, um noch mehr Freude am Produkt zu haben? Jetzt kommt endlich die längst fällige Gebrauchsanweisung. über den Autor und weitere Mitwirkende Ronny Tekal ist Arzt, Medizinkabarettist und Radiomacher. Von ihm erscheinen in der 'rztWoche' und im 'rztmagazin' Satire-Kolumnen. Im österreichischen Rundfunk ist er Radiodoktor. Das Comedy-Duo Peter Tekal-Teutscher setzt mit Programmen wie 'Nebenwirkungen' und 'Patientenflüsterer' den Schwerpunkt erfolgreich auf medizinische Inhalte. Er lebt bei Wien.